



## Hagel-Pionierland Schweiz – innovative Projekte für die Praxis

In der Schweiz tritt Hagel typischerweise eher kleinräumig und gehäuft in bestimmten Regionen auf. Dennoch gehört Hagel zu den Naturgefahren, die am meisten Schäden verursachen. Um das Verständnis dafür zu verbessern, wie Hagel entsteht und um in der Praxis Schäden zu vermindern, wurden in den vergangenen Jahren verschiedene einzigartige Projekte initiiert. Die Veranstaltung «Hagel-Pionierland Schweiz – innovative Projekte für die Praxis» will aufzeigen, weshalb die Ergebnisse dieser Projekte von grossem gesellschaftlichem Nutzen sind.

### ORT UND ZEIT

Mittwoch, 13. November 2019  
Alpines Museum, Helvetiaplatz 4, 3005 Bern  
16:30 Uhr – 19:00 Uhr, inkl. Pause und Apéro im Anschluss  
Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos.

### PROGRAMM

#### **Begrüssung**

Martin Grosjean, Direktor Oeschger-Zentrum, Uni Bern

#### **Schadenrelevanz Hagel: vom Ereignis zur Gesamtsicht**

Patricia Schnidrig, Mobiliar Versicherungsgesellschaft

#### **Überblick über die aktuellen Schweizer Hagelprojekte**

Olivia Romppainen-Martius, Co-Leiterin Mobiliar Lab für Naturrisiken

#### **- Hagelgefährdung in der Schweiz**

Cornelia Schwier, MeteoSchweiz

#### **- Der Beitrag der Öffentlichkeit zur Hagelprognose**

Hélène Barras, Mobiliar Lab für Naturrisiken

#### **- Hagelmessnetz Schweiz**

Ena Hirschi, Mobiliar Versicherungsgesellschaft

#### **Gebäude vor Hagel schützen**

Martin Jordi, Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG)

#### **Schlussdiskussion und Ausblick**

Olivia Romppainen-Martius, Co-Leiterin Mobiliar Lab für Naturrisiken